

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 4

Artikel: Wie ein Schwein in einen Harass geriet!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

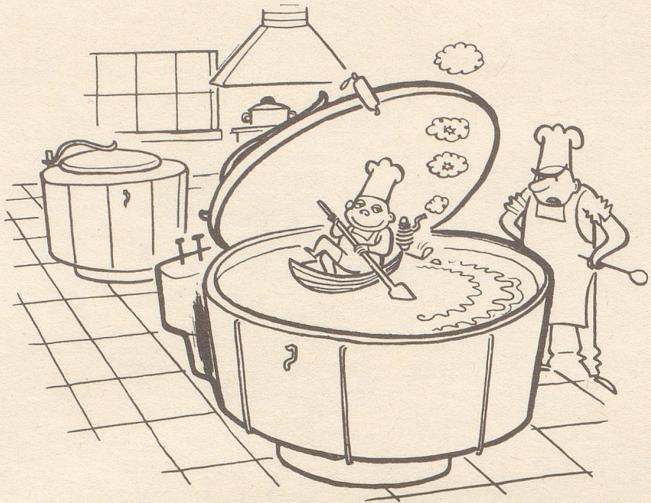
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie ein Schwein in einen Haraß geriet!

Was ein Schwein ist, weiß wohl jeder Leser, und für diejenigen, die nicht wissen, was ein Haraß ist, füge ich die Erklärung bei, daß es sich bei einem Haraß um ein Gefinde handelt, welches sich zur Beförderung von Früchten, Getränken und dergleichen, aber niemals zum Transport von Schweinen eignet. Trotzdem ist es mir einmal gelungen, ein Schwein in einen Haraß zu befördern. Die Schuld daran trägt die leider allgemein verbreitete Abkürzungsmanie. Alles, was sich irgendwie dazu eignet (oder auch nicht), wird erbarmungslos abgekürzt, sei es in der Geographie, beim Sport, oder auf der Amtsstube. So werden zum Beispiel die Stationen ‹Tobel-Affeltrangen› und ‹Zürich-Affoltern› ohne weiteres zu einem ‹Tobel-Aff.› und einem ‹Zürich-Aff.› degradiert. Anstatt ‹Lausanne-Sport› und ‹Rapid-Lugano› schreibt man ohne Bedenken ‹Laus.-Sport› und ‹Rapid-Lug.›. Und als



Peter

«Viel oder wenig Suppe, hier wird nach alter Art umgerührt, verstanden!»

Muster der totalen Abkürzung ist mir einst ein SBB-Formular begegnet, auf dem das Wort ‹total› auf ‹tot› zusammengeschrumpft war!

Aber kehren wir nun zurück zu unserm Schwein, welches unverstehens in einen Haraß geraten war, wenn auch vorderhand nur auf einer Avis-

karte, mit der ich meinem Kunden und guten Kollegen Toni Mitteilung von der Ankunft einer Frachtgutsendung machte.

«Du wirscht doch um Hunderttuusiggottswille kei Schwi kauf ha?» jammerte seine Frau beim Lesen der besagten Meldung.

Toni nahm die Sache weniger traurisch.

«Gooscht halt emol uf d Güeteren go luege; denn wirsches innen meinte er gemütlich.

Und wirklich, die gute Frau erfuh zu ihrem Erstaunen, daß es sich in Tat und Wahrheit nicht um ein Schwein, sondern um einen Haral Schweizerwein handelte. Leider war dieser vorzügliche Tropfen auf dem Frachtbrief aus tariftechnischen Gründen als ‹Sch'wein› bezeichnet worden. In der Eile des Geschäftes hatte ich diese Abkürzung auf der Aviskarte durch das Weglassen des Apostrophs noch mehr abgekürzt und auf diese Weise das Schwein in den Haraß befördert!

Brun

Wenn die Sonne nicht mehr scheint ...



... dann fehlt Ihren Kindern auch das so lebenswichtige Vitamin C. Sie sind reizbar, unlustig und in der Schule fällt ihnen das Arbeiten schwer. Tatsächlich ist ja der Organismus in den sonnenarmen Monaten viel anfälliger für Erkältungen und andere Infektionen!

Nun gibt es ein wundervolles Getränk, das nicht nur zu allem und jederzeit getrunken werden kann, sondern zudem reich an Vitamin C ist: PREGO!*

Versuchen Sie einmal folgende Methode: Empfangen Sie Ihre Kinder mit einer grossen Flasche PREGO in der Hand, und geben Sie jedem mindestens 2 dl von diesem herb-süssen, erfrischenden Allzeitgetränk PREGO. Sie werden sich wundern,

denn, wie pünktlich die Kinder von der Schule nach Hause kommen, und wie gerne sie diese wundervolle Erfrischung zu sich nehmen. Nicht nur das berühmte Vitamin C geben Sie ihnen damit, sondern PREGO enthält auch Milchserum und auf biologischem Wege gewonnene Milchsäure, die den Organismus und seine Verdauung so anregen. Und PREGO ist pasteurisiert!

Also versuchen Sie es mit



Reich an Vitamin C

* (Alkoholfreies Tafelgetränk mit biologisch gewonnenem Milchserum. PREGO wird ständig vom Schweiz. Vitamin-Institut kontrolliert und ist reich an Vitamin C.)

Bezugsquellen-Nachweis: OBI Bischofszell und Lausanne; Jules Schlör AG., Menziken/AG



HERBALPINA
das wohlschmeckende Bonbon
aus würzigen Alpenkräutern!

Dr. A. Wander AG, Bern